

Homöopathische Verreibung (C4) und Substanzerfahrung

Olibanum Al Hojari Superior

Boswellia Al Hojari superior

Das edelste Weihrauchharz aus dem Oman



© Anita Schmid - München

Werde, wer Du in Wahrheit bist.



In uns, ganz auf dem Grund, finden wir jene Weisheit,
die Gott dort hineingelegt hat und die Gott selbst ist.
Nichts sonst ist auf dieser Erde von solchem Interesse
als die Entdeckung Gottes in uns. Und ob man es weiß oder nicht,
ob man es spürt oder nicht, ob man es glaubt oder nicht -
Gott ist da!

nach Julien Green

Im Menschen wohnt eine tiefe Sehnsucht, die das Göttliche selber ist.
Wenn du die Berührung mit der inneren Stille verlierst, verlierst du den Kontakt mit dir selbst.
Wenn du den Kontakt mit dir selbst verlierst, verlierst Du dich in der Welt.
Das innerste Selbstgefühl, das Gefühl dessen, der du bist, ist untrennbar mit Stille verbunden.
Das ist das "Ich bin", das tiefer ist als Namen und Formen.

Aus "Stille spricht" von Eckhart Tolle

Ich glaube, dass wir einen Funken jenes ewigen Lichts in uns tragen,
das im Grunde des Seins leuchten muss und
das unsere schwachen Sinne nur von Ferne ahnen können.
Diesen göttlichen Funken in uns zur Flamme wecken zu lassen
und das Göttliche in uns zu verwirklichen, ist unsere höchste Pflicht.

J.W. von Goethe

Gott oder die Schöpfung drängt uns zur Entfaltung
der eingeborenen Wahrheit unseres Selbst in die Welt.
Menschen machen sich auf den Weg
durch Verkrustungen und auch Fehlentwicklungen.
Oft ist es das Leid, das Scheitern, das uns zur Besinnung bringt und
uns nach Innen schauen lässt, indem wir unser wahres Wesen,
dem Klang des Göttlichen in uns erinnern.

aus „Der Klang des Göttlichen“ von Willigis Jäger

"Wahrheit ist untrennbar mit dem verbunden, was du bist. Dein innerstes Wesen ist Wahrheit.
Das versuchte uns Jesus mitzuteilen als er sagte: "Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben."
Jesus spricht vom Innersten "Ich bin" von der Wesensidentität aller Menschen und Lebensformen überhaupt.

Einige Mystiker haben es den "Inneren Christus" genannt, der uns innewohnende Gott.
Wenn du mit dieser Dimension in dir selbst in Berührung bist, was ein natürlicher Zustand ist,
spiegeln all deine Handlungen und Beziehungen die Einheit mit allem Leben wieder,
die du tief innerlich spürst."

Nach Eckhart Tolle "Eine neue Erde"



Inhaltsverzeichnis

Über Olibanum Al Hojari Superior.....	5
Beschreibung	5
Die Herkunft	5
Olibanum - Das Harz des Weihrauchbaumes	5
Die Burseraceae oder Balsambäume - Die Pflanzenfamilie des Weihrauchs	5
Die Herkunft anderer Boswellia-Arten	6
Weitere in der Homöopathie verwendete Harze	6
Über die Burseraceae aus „Wunderbare Pflanzen“ von Jan Scholten	6
Die Bäume in der Homöopathie	6
Harze und Räucherstoffe.....	7
Physiologisches und pathologisches Weihrauchharz.....	7
Alchemie und Weihrauch.....	7
Weihrauch in Antertum und Geschichte	7
Der heilige Weihrauch in der christlichen Tradition.....	8
Weihrauch - Die Gabe an das Jesuskind	8
Weihrauch in der Medizin.....	8
Angstlösende und antidepressive Wirkung	8
Die psychoaktive Wirkung der Weihrauchdroge	8
Schmerzlindernd, entzündungshemmend und wundheilend durch Boswelliasäuren	8
Wirksamkeit als Krebs-Arznei.....	9
Anthroposophie - Erfahrungen mit „Thalamos“ bei schweren Kontaktstörungen im Kindesalter	9
Die homöopathische Arzneiverreibung (C4) - Protokoll.....	10
Danksagung.....	10
Bezugsquelle homöopathischer Potenzen von Olibanum Al Hojari superior (C6 – M)	10
Zusammenfassung - Arzneimittelbild	11
Themen zu Olibanum Al Hojari superior	12
Themen und Gemütssymptome	13
Höre die göttliche Wahrheit, die in deinem Herzen eingeboren ist	13
Befreiung – „Lasse los, was in Wahrheit nicht zu dir gehört.“	13
Wahrheit bringt Klarheit – Das Aussprechen der Wahrheit befreit.....	13
Stille - Ohne Worte – „Auf mein Herz hören“.....	13
Trennung und Verlust, Abschied und Tod	14
Schock - Trauma – Erstarrung und Weltflucht	14
„Einschnitte“ im Leben – Kummer, Verzweiflung und depressive Stimmung	14
„42“, ist „Die Antwort auf alle Fragen, auf das Leben, das Universum auf alles.“	15
Spiritualität – Die Verbindung zum Göttlichen	16
Suche nach Erkenntnis - Hinterfragen	16
Erhöhte Intuition und Wahrnehmung	16
„Weih-Rausch“ – Weltflucht und Realitätsverlust.....	16
Den schönen Schein wahren – „Beweihräuchern“ - Lüge, Geheimnisse und Ent-Täuschung	17
„Zum Kotzen“ - Versteckte Gewalt - Machtmissbrauch.....	17



Zeit- und Strukturlosigkeit - „Auflösen von Zeit und Struktur“	17
Befreiung von... - Struktur, Regeln und Perfektionismus	17
Konflikt - Aussprache der Wahrheit - Versöhnung	18
Flucht und „Vertreibung aus dem Paradies“ vs Heimat finden	18
Scham – sich schämen	18
Wurzel aus alter Zeit - Altes Heilwissen	18
Jesus Christus – „Menschlicher Entwicklungsweg“	18
Humor - Lachen - Leichtigkeit	19
Musik - Singen - Summen	19
Lieder	19
Wahnidee(n)	19
Bilder - Assoziationen	19
Modalitäten	20
Träume	21
Körper - Symptome	22
Allgemein	22
Körper - Schmerz	22
Müdigkeit - Entspannung	22
Hitze - Kälte - Wärme - Wechselhaft	22
Kopf	22
Gesicht	23
Ohren	23
Augen	23
Nase - Geruch	23
Kiefer - Zähne	23
Hals	23
Nacken	24
Oberkörper - Brust	24
Brust - Herz	24
Atmung	24
Magen	24
Harnwege	25
Rücken	25
Extremitäten	25
Extremitäten - Gelenk - Schmerzen	25
Extremitäten - Arme - Hände	25
Extremitäten - Finger - Krampf	25
Extremitäten - Beine	25
Extremitäten - Füße - Zehen	26
Speisen	26
Differenzialdiagnosen zu Olibanum Al Hojari superior	27
Homöopathische Arzneimittel - Selbsterfahrung	28
Aus der homöopathischen Praxis	29
Bildnachweis	30



Über Olibanum Al Hojari Superior

Beschreibung

Olibanum Al Hojari Superior* (Boswellia sacra Al Hojari superior) aus dem Oman gilt als eines der edelsten und erlesensten Weihrauchharze. Der Name Weihrauch (althochdeutsch wîhrou[c]h, heiliges Räucherwerk, zu wîhen: ‚heiligen, weihen‘) bezeichnet das luftgetrocknete Harz (Olibanum) aus dem weiss-milchigen Pflanzensaft des Weihrauchbaumes (Boswellia).

Die außergewöhnliche Qualität des Olibanum Al Hojari superior entsteht durch den Wuchsort der Bäume in einer besonderen Region und dessen klimatischen Bedingungen. Die getrockneten Weihrauchtränen des Al Hojari sind von heller bis durchscheinend türkisfarbiger Farbe und verströmen einen besonders leichten feinminzigen Weihrauchduft.



Die Herkunft

Olibanum Al Hojari Superior wird nur von Boswellia sacra-Bäumen einer bestimmten Region (Howjar) im Landesinneren des Dhofar-Gebirges geerntet. In ihrer urwüchsigen Erscheinung wachsen diese Weihrauchbäume in der omanischen Wüstenlandschaft - wild und ursprünglich - unter extremen Bedingungen von Sonne, Hitze und Dürre auf steinigem sandigem Boden. Die Widerstandsfähigkeit der Weihrauchbäume ist legendär. Die Wuchshöhe der knorrigen Bäume liegt bei 1 - 5 m. Sie wachsen sehr langsam, sind spärlich belaubt und haben eine kaum Schutz bietende, papierartig dünne Rinde. Sie werden hunderte Jahre alt und von ihren Besitzern über Generationen vererbt.



Olibanum - Das Harz des Weihrauchbaumes

Der Name Olibanum leitet sich vom arabischen Wort für Weihrauch „al luban“ oder dessen Stammwort „al laban = Milch“ ab. Der Weihrauch- oder Balsambaum „weint“ nach dem manuellen Anritzen (= *Verletzung, Verwundung, Einschnitt*) einen milchig weissen Pflanzensaft (Luban-Milch). Dieser erstarrt zu sogenannten „Weihrauch-Tränen“ und verschliesst so die „Wunde“ zum Schutz vor weiterem „Ausbluten“ und vor Eindringlingen wie Insekten, Parasiten und Pilzbefall. Das Weihrauchharz enthält 50 bis 70 % Harzsubstanzen. Die Hauptkomponenten sind die β -Boswelliasäuren, 20 % Schleimstoffe und 4–8 % ätherische Öle. Das Gummiharz wird Olibanum oder *Gummi Olibanum* genannt, selten „Gummiresina Olibanum“.

Die Burseraceae oder Balsambäume - Die Pflanzenfamilie des Weihrauchs

Weihrauchbäume gehören botanisch zur Familie der Burseraceae, den Balsambaumgewächsen. Balsam ist definiert als hochviskose pflanzliche Ausscheidung. Die harzreichen Flüssigkeiten wie beispielsweise Weihrauch, Myrrhe oder Perubalsam enthalten ätherische Öle, freie Säuren, aromatische Ester der Zimt- und Benzoesäure und aromatische Aldehyde. Die Familie der Burseraceae umfasst neben der Gattung Weihrauchbaum (Boswellia), den Myrrhenbaum (Commiphora), das Räucherholz Palo santo (Bursera graveolens) oder die Chinesische Olive (Canarium).

Ordnung: Sapindales / Seifenbaumartige
 Familie: Burseraceae / Balsambaumgewächse
 Gattungen: Olibanum / Boswellia / Weihrauch

* im nachfolgenden Text auch „Al Hojari“ genannt.



Die Herkunft anderer Boswellia-Arten

Die unterschiedlichen Weihraucharten wachsen in Trockengebieten um das Horn von Afrika (Somalia, Äthiopien, Eritrea, Sudan), in Arabien (Dhofar im Süden Omans, Hadramaut im Jemen) und in Indien.

Boswellia sacra - Oman oder Jemen

Boswellia serrata – Indien

Boswellia carteri – Somalia

Boswellia papyrifera - Äthiopien und Eritrea

Boswellia frereana – Somalia

Boswellia odorata und Boswellia dalzielli – Afrika

Boswellia ameero, Boswellia elongata und Boswellia socotrana - Insel Socotra (Jemen)

Weitere in der Homöopathie verwendete Harze

Commiphora myrrha (Myrrhe), Succinum (Bernstein), Abies picea (Fichtenharz), Styrax (Sumatra benzoin tree), Terebinthina etc.

Über die Burseraceae aus „Wunderbare Pflanzen“ von Jan Scholten

Jan Scholten schreibt als Einführung über die Pflanzenfamilie der Burseraceae:

„Die Mitglieder dieser Familie haben eine starke kulturelle Verbindung mit der Religion, mit dem Christentum und mit Spiritualität, wie beispielsweise Olibanum (Weihrauch) und Myrrhe. Hierin drückt sich der Aspekt der Hingabe aus. Sie fühlen sich wie besondere Menschen. Sie wollen ihr Bestes geben, um als etwas Besonderes angesehen zu werden. Dadurch verhalten sie sich angepasst und autoritätshörig, sie gehorchen höheren Wesen, Engeln und Gott. Wenn sie sich nicht wertgeschätzt fühlen, kommen sie sich wie Versager vor und fühlen sich letztendlich sogar schuldig, als ob die etwas falsch gemacht oder ein Verbrechen begangen haben. Manchmal geraten bei ihnen auch familiäre Angelegenheiten und kulturelle Regeln in Konflikt. Oder ihre individuelle Entwicklung als Künstler gerät in Konflikt mit der Gesellschaft oder der Familie.“

Die Bäume in der Homöopathie

Ein Baum spricht: In mir ist ein Kern, ein Funke, ein Gedanke verborgen, ich bin Leben vom ewigen Leben. Einmalig ist der Versuch und Wurf, den die ewige Mutter mit mir gewagt hat, einmalig ist meine Gestalt und das Geäder meiner Haut, einmalig das kleinste Blätterspiel meines Wipfels und die kleinste Narbe meiner Ringe. Mein Amt ist, im ausgeprägten Einmaligen das Ewige zu gestalten und zu zeigen. Aus „Über die Bäume von Hermann Hesse“

In der homöopathischen Familie der „Bäume“ finden sich Gefühle von alt und gebrechlich sein, von Tradition, Langlebigkeit, Alterung, Rhythmus, Zyklen und Jahreszeiten. Ein Baum trennt oder verbindet die Welten - Himmel und Erde, das Männliche und das Weibliche, Verstand und Gefühle, Yin und Yang. Menschen, die ein homöopathisches Mittel aus dem Reich der Bäume benötigen, fühlen sich überverantwortlich, sind perfektionistisch, fordern zu viel von sich selbst, haben ein geringes Selbstwertgefühl und leiden unter Versagensängsten. Bei Thuja, dem Lebensbaum, ein gut bekanntes Baummittel in der Homöopathie finden sich Themen der Unterdrückung des eigenen Selbst (als Hecken beschnitten und zurechtgestutzt), von Anhaftung (Fremdenergie, Besessenheit bzw. systemischer Verstrickung), von Schuld, von Familiengeheimnissen und „Leichen im Keller“, den Schein wahren wollen und übersinnliche Begabung.



Harze und Räucherstoffe

Harze und aromatische Hölzer gehören zu den wichtigsten rituellen Räucherstoffen. Seit Jahrtausenden werden sie als wertvolle Substanzen geschätzt und magisch, schamanisch, medizinisch und religiös verwendet. Geräuchert wird an heiligen Orten und Kraftplätzen, in Tempeln, Klöstern, katholischen Kirchen und Moscheen und im eigenen Heim. Mit Räucherungen werden schamanische Reisen begleitet, Gebete, Meditationen und spirituelle Erfahrungen vertieft und die Verbundenheit zu Gott, zu den Spirits und Ahnen gestärkt. Der geweihte Rauch dient dem Geleit der Toten in die jenseitige Welt. Traditionell wird Weihrauch auch genutzt, um dunkle Kräfte und böse Geister zu vertreiben. Sowie das Weihrauchharz den Baum vor Eindringlingen und Pilzbefall schützt.

Physiologisches und pathologisches Weihrauchharz

Harze sind ein physiologisches Stoffwechselprodukt einiger Baumarten. Harzkanäle mit „physiologischem Harz“ durchziehen die Balsambäume und bilden ein vernetztes System. Durch Verletzungen, wie das Entfernen der Baumrinde, das Anritzen von Stamm oder Ästen, erhöht der Weihrauchbaum die gebildete Harzmenge für den „Wundverschluss“. Dies „pathologische Harz“ ist Wundverschluss, dient der Selbstheilung und als Schutz vor Eindringlingen, wie Insekten, Parasiten oder Pilzen. Das Weihrauchharz ist die getrocknete „Milch“ oder das „Blut der Bäume“. Die getrockneten „Weihrauch-Tränen“ oder auch „Weihrauch-Perlen“ werden abgeerntet, wobei die verheilten Wunden des Baumes teilweise auch wieder aufgerissen werden. Weihrauchbäume werden sprichwörtlich „gemolken“ und benötigen nach der mehrmaligen Ernte im Jahr eine angemessene Ruhephase.

Wird zu häufig im Jahr geerntet, werden die Bäume ausgebeutet und ausgelaugt. Sie haben nur noch wenig Lebenskraft, bilden keine Samen, Infektionen und Parasiten nehmen zu und sie sterben entkräftet ab.

Alchemie und Weihrauch

In der Alchemie ging es nicht nur um die materielle Verwandlung von Blei (Schatten) zu Gold (Licht), sondern in der Entsprechung, um die Wandlung des Menschen hin zu Bewusstwerdung und spirituellem Wachstum. Das Räuchern von Harzen wurde schon immer als ein alchemistischer Prozess gesehen. In den Harzen finden wir die Symbolik der Elemente und deren Wandlungsweg. So fließt der zähflüssige weisse Saft, das „Blut“ des Weihrauchbaumes (Element: **Wasser**) aus der Wunde und erstarrt zum Olibanum-Harz (Element: **Erde**). Durch die Kraft des Feuers beim Räuchern schmilzt das Harz und transformiert (Element: **Feuer**). Sozusagen aus der Materie befreit, steigt der „geweihte Rauch“ empor in die grenzenlose Weite (Element: **Luft**) und symbolisiert die Entfaltung der Geist-Seele.

Durch die Opferung im Feuer wird er Weihrauch zum Vermittler von Mensch und Gott. Dem Planet Sonne zugeordnet wirkt er auf die **Herzebene** des Menschen. Entsprechend dieser Symbolik geht es für den Menschen darum, die Verletzungen, Traumata und erstarrten Wunden im geistigen Feuer der Bewusstwerdung zu läutern. Die alten Schmerzen, Masken und Rollen zu verbrennen und im Durchwandern der Dunkelheit das Licht der „Wahrheit“ in sich zu erkennen.

Weihrauch in Altertum und Geschichte

Weihrauch ist ältestes Räucherwerk und Heilmittel. Es war einst so wertvoll, dass es mit Gold aufgewogen wurde („Das weisse Gold“). Das Harz des Boswellia-Baumes war in der Antike der begehrteste und teuerste Rohstoff überhaupt. Wann immer die Ägypter ihre Pharaonen mumifizierten wurde es dafür genutzt. Den römischen Kaisern wurde Weihrauch in grossen Mengen vorausgetragen. Weihrauch gehörte zu den Heilschätzen des Altertums und fand im Orient wie im Okzident, in Arabien, China und Indien oder im antiken Griechenland und Rom Verwendung. Heute hat jede Familie im Oman Weihrauchbrenner im Haus um Unheil und böse Geister fernzuhalten oder um damit den Wohnraum, das Haar und die Kleidung zu parfümieren.



Der heilige Weihrauch in der christlichen Tradition

"Wie Weihrauch steige mein Gebet vor dir auf" (Ps 141,1-2)

Im christlichen Gottesdienst ist Weihrauch erst seit dem 4. Jahrhundert gebräuchlich. In der christlichen Tradition gilt Weihrauch als heilig und man glaubt, dass der Rauch eine Verbindung zum Jenseits schafft und die Gebete der Gläubigen zu Gott trägt. Weihrauch dient der Vergeistigung, dem Emporstreben, als Opfer, zur Reinigung und Altarweihe. Der in christlichen Messen verwendete Weihrauch ist meist nicht von reiner Qualität. Da in kirchlichen Ritualen viel Rauchentwicklung gewünscht wird, ist er zusätzlich mit Harzen (Myrrhe, Benzoeharz, Styrax), ätherischen Ölen und Blütenblättern gemischt.

Weihrauch - Die Gabe an das Jesuskind

„Sie brachten symbolische Geschenke dar: Das Gold kommt ihm zu als einem König; die Myrrhe zeigt an, daß er sterben wird; und der Weihrauch bedeutet seine Gottheit.« Origenes (um 250)

In der Bibel wird von »magoi« berichtet, was Weise, Magier oder Sterndeuter bedeutet. Die Heiligen Drei Könige oder Weisen aus dem Osten kamen vermutlich aus dem fernen Persien. Sie wollten dem Jesuskind nach seiner Geburt auf dieser Erde, huldigen, es anbeten und teuerste Geschenke bringen. Gold, Weihrauch und Myrrhe dienten als Gaben auch zur Befreiung der Seelenkraft und dem Anbruch des neuen Werdens an das göttliche Kind.

Weihrauch in der Medizin

Angstlösende und antidepressive Wirkung

Auf der seelischen Ebene wirkt Weihrauch stimmungsaufhellend, löst Ängste und erhöht die Klarheit des Denkens. Forscher aus Israel haben die Wirkung des Weihrauchs entschlüsselt und gezeigt, dass der heilige Stoff gezielt das Gehirn beeinflusst, bestimmte Ionenkanäle aktiviert und Angst und Depressionen lindert. Wenn Mäuse eine ordentliche Dosis Weihrauch intus haben, agieren sie deutlich furchtloser als die anderen Nager. (Quelle: DIE ZEIT, 29.05.2008)

Die psychoaktive Wirkung der Weihrauchdroge

Die psychoaktive Wirkung des Weihrauchs wurde bereits von dem griechischen Arzt Dioskurides beschrieben. Weihrauch enthält Incenso und Incensoacetat als psychotrop wirkende Inhaltsstoffe. Diese vermindern Angstgefühle und Depressionen. In kultischen oder religiösen Ritualen verwendet, kann Weihrauch durch diese Substanzen tatsächlich empfänglicher für spirituelle Erfahrungen machen. Zu der stimmungsaufhellenden Wirkung der Incensole gesellt sich das psychoaktive Nervengift α-Thujon. Incensolacetat ist ein Agonist des TRPV3-Rezeptors, welcher für die Wärmeempfindung in der Haut zuständig ist.

Auf das Buch *Weihrauch und Myrrhe* von 1988 geht die Annahme zurück, dass Weihrauch das in Cannabis vorkommende Psychotrop Tetrahydrocannabinol (THC) enthalte. Laut den Autoren kommt die Entstehung von THC in Betracht, wenn sich die beiden Inhaltsstoffe Verbenol und Olivetol durch Verbrennung miteinander verbinden. Trotz umfassender Versuche konnte dies in der Praxis nicht bestätigt werden.

Schmerzlindernd, entzündungshemmend und wundheilend durch Boswelliasäuren

Das Weihrauchharz bekämpft Viren, Bakterien, Pilze und Parasiten, stärkt die Immunabwehr und heilt innere und äußere Entzündungen. Bereits in der Antike und später von Hippokrates, Hildegard von Bingen bis zu Paracelsus war Weihrauch wegen seiner Heilwirkung geschätzt. Weihrauch hemmt, wie heutige Studien ergaben, die Überreaktion des Immunsystems und hat eine stark entzündungshemmende Wirkung. Dafür sorgen die enthaltenen Boswelliasäuren,



benannt nach dem lateinischen Namen der Weihrauchbäume: Boswellia. Diese hemmen ein Enzym, das für Entzündungsbotenstoffe notwendig ist. Weihrauch reduziert so die Wirkung der Botenstoffe Prostaglandin und Leukotrin und findet daher Verwendung bei Autoimmunerkrankungen, wie

- Rheuma, Arthritis und Morbus Bechterew
- Erkrankungen der Atemwege (Asthma)
- Darmerkrankungen (Morbus Crohn, Colitis ulcerosa)
- Hauterkrankungen (Psoriasis, Atopische Dermatitis etc.)
- Pankreatitis
- Tumoren im Gehirn
- Krebserkrankungen
- Multiple Sklerose

Wirksamkeit als Krebs-Arznei

Gerade Weihrauch aus dem Oman steht im Mittelpunkt neuerer Untersuchungen. Er soll in der Lage sein die Ausbreitung von Krebs zu verhindern. Laut *Mahmoud Suhali, einem Immunologen aus Oman*, repariert Weihrauch die beschädigte DNA von Krebszellen und programmiert den korrekten **ursprünglichen Code** neu in die Zelle, so dass diese wieder wie eine gesunde Körperzelle funktionieren kann. Weihrauch tat dies auch bei Krebszellen, die sich als bislang resistent gegen Chemotherapie erwiesen hatten. Da sich Weihrauch ausschließlich um bösartige Zellen kümmert und die gesunden in Ruhe lässt, arbeiten die Wissenschaftler daran, den Krebs bekämpfenden Stoff im Weihrauch zu identifizieren, um ihn anschließend zu isolieren. Ein Potenzial, das die Krebstherapie revolutionieren könnte.

Anthroposophie - Erfahrungen mit „Thalamos“ bei schweren Kontaktstörungen im Kindesalter

In dieser Veröffentlichung berichten anthroposophische Ärzte über die heilkundliche Erfahrung bei Kindern mit „Thalamos“ (*potenzierte Arznei aus Gold, Myrrhe und Weihrauch*), das zwischenzeitlich als „Encephalodor“ und heute als „Myrrha comp.“ erhältlich ist. Hier einige kurze Auszüge zur Anwendung:

Postencephalitische Zustände, jugendliche Schizophrenie und Psychosen, kindliche Hysterie, Kontaktarmut (Autismus) in Beziehungen Mensch zu Mensch, doch hinsichtlich Umwelt und Gegenständen eher zu stark, Mangel an Sprache, Stummheit, Gefühlsarmut „eine kühle Schale“, Ambivalenz, ausgeglichene Ruhe vs wildes Schreien, in Isolation vor sich hinsummen, Anspannung, psychomotorische Enthemmung, Unruhe, Krampfanfälle, Sicherheit in Bewegungen (Akrobaten), Rhythmusstörungen bzgl. Schlaf, Nahrungsaufnahme und Atem uvm.



Die homöopathische Arzneiverreibung (C4) - Protokoll

Substanz	Olibanum Al Hojari Superior (2. Grad)
Herkunft	Kirchen-Weihrauch, Blaustein
Verreibung	5 Teilnehmer, Berghütte bei Kufstein
Datum	28. November 2015



In einer homöopathischen Verreibung und Selbsterfahrung nach Samuel Hahnemann HAMSE wird die wirkende Kraft - einer Pflanze, Tier, eines Minerals oder einer anderweitigen Substanz - erschlossen. Einem alchemistischen Prozess gleich wird die Substanz, Stufe um Stufe, Stunde um Stunde, von den Teilnehmern in einer Porzellanschale mit Milhzucker verrieben. Parallel geht jeder Teilnehmer für sich und die Gruppe gemeinsam in Resonanz. Es ist der homöopathische „Geist der Arznei“ – im Krankheits-, Heilungs- und Arzneibild, der sich in wahrgenommenen Symptomen und Synchronizitäten erschliesst. Für die Teilnehmer an einer Verreibung kann dies eine tiefgehende Erfahrung sein und für HomöopathInnen darüber hinaus eine Erweiterung der Arzneikennntnis.

Die homöopathische „Berührung“ durch das Wesen des Weihrauchs Al Hojari in Worte zu fassen, ist, als würde man versuchen jemandem den Duft einer Rose zu beschreiben, der noch nie eine Rose gerochen hat. Es bleibt eine Begrenztheit durch die Sprache, die eine eigene Erfahrung nicht ersetzen kann. So dienen die nachfolgenden Aufzeichnungen der Verreibung einer Annäherung an das homöopathische Arzneibild für die homöopathische Praxis.

Es war mir ein Anliegen die Symptome aus der Gruppenverreibung und den nachfolgenden Arzneierfahrungen nach Themen zusammenzufassen. Wiederkehrend finden sich Ergänzungen zur Thematik, was das Nachempfinden und die Erfahrung des Arzneiwesens von „Olibanum Al Hojari superior“ vertiefen möchte.

Danksagung

Mein Dank geht an alle TeilnehmerInnen der Verreibung, an Arzneiprüfer und Patienten, die mit ihren Erfahrungen und Heilungsberichten zur homöopathischen Arzneierkenntnis beigetragen haben.

Dank auch an Frau Adler von Kirchen-Weihrauch für Ihre Auskünfte zu Substanz, Ernte und Herkunft.

Ein herzliches „Vergelt’s Gott“ an Apotheker Walter Schmitt, Enzian Apotheke München, für die homöopathische Potenzierung von Olibanum Al Hojari superior.

Bezugsquelle homöopathischer Potenzen von Olibanum Al Hojari superior (C6 – M)

Enzian Apotheke - Apotheker Walter Schmitt / Verdistr. 54, 81247 München / www.enzian-apotheke.de

Helios Homeopathy Ltd, UK – Bezeichnung: Boswelli sacra (Hojari) - www.helios.co.uk



Zusammenfassung - Arzneimittelbild

„Ihr werdet die Wahrheit erkennen und die Wahrheit wird Euch befreien.“ (Johannes 8,32)

Olibanum Al Hojari superior ist eine Arznei für feinfühlig, gläubig und spirituelle Menschen. Ihre Erfahrungen von Verlust und Trennungsschmerz (Geburt, Kindheit, Liebesbeziehung, Familienangehörige, Geschäft, Heim) führen zu Gefühlen von Ablehnung, Ausgrenzung, Nicht-gewollt-sein, existenziellen Ängsten und Verlassenheit. Es sind Menschen, die in schwierigsten Lebenssituationen aushalten, in denen sie sich verachtet, benutzt, hintergangen und ohne Wertschätzung fühlen. In ihrer Biographie finden sich frühe Traumata, Missbrauch und versteckte Gewalt, die sie durch Trennung (Dissoziation) von ihrem „Wahren Selbst“*, überwunden haben. So haben sie die Verbindung zu sich selbst, d.h. zu dem was sie in tiefster Wahrheit sind, verloren. Selbst-los, unverbunden und ohne Grenzen lassen sie sich treiben. Sie erschöpfen sich in den Anforderungen des Lebens, in den Regeln, Rollen und Erwartungen anderer (Co-Abhängigkeit) und passen sich bis zur Selbstaufgabe an. Freundlich lächeln sie über ihr Leid („Broken Heart“) hinweg und wahren den Schein. In der Welt fürchten sie sich vor Einsamkeit, Trennung und Zerfall. Sie haben Angst vor Auseinandersetzungen, vor dem Scheitern und den Erwartungen nicht gerecht zu werden., für die sie geliebt werden möchten. Sie entfliehen den Nöten und Herausforderungen der Welt „Per Anhalter in die Galaxis“ und sind wie in Trance, abgehoben, benebelt, müde, depressiv, isoliert, gefühl- und orientierungslos. In ihrer Sehnsucht nach Verbundenheit wünschen sie sich eine „Antwort von Gott“, dem göttlichen All-Einen, um Liebe, Geborgenheit, Führung und Heimat zu finden. Das verlorene Paradies.

Al Hojari führt den Menschen von der Suche im Aussen in sein Innerstes, um „Die Antwort Gottes im eigenen Herzen, die innere Stimme, zu hören“. Er ist Führer in die tiefste Stille und in eine Zeit des Innehaltens, um die Verbindung mit dem göttlichen Bewusstsein in sich, das „Wahre Selbst“, wieder zu fühlen und stabilisierend wahrzunehmen.

„Werde, was Du in Wahrheit bist. Lasse los, was nicht zu dir gehört.“ flüstert Al Hojari, erinnert und verwurzelt, ruft zu Wahrheit, Klarheit und Wandel. Es lüften sich die Schleier der Illusion, der Lüge und Täuschung. Die Masken fallen. Was verheimlicht und „beweihräuchert“ wurde, Verborgenes und Familiengeheimnisse kommen ans Licht. Als würde der Mensch erwachen, werden die Umstände nun in aller Klarheit, fast hellichtig durchschaut. „Wahre Worte“ werden gesprochen, die zu einer reinigenden Klärung führen. Ein Weg der Befreiung aus „faulen“ Kompromissen, Abhängigkeiten und systemischen Verstrickungen. Al Hojari ist dabei Balsam für die Seele, um in Zeiten der Veränderung, des schmerzvollen Loslösens und des Übergangs, innere Ruhe und Zentrierung zu bewahren. Es geht darum den Mut zu finden, aus einer inneren Verbundenheit heraus, sich selbstbewusst dem eigenen Leben zu stellen. Al Hojari heilt die Wunden der Vergangenheit, führt zu Versöhnung und Frieden mit dem was war und schenkt Gottvertrauen und Hingabe an das Leben, so wie es ist. „Werde, wer du in Wahrheit bist“ - aufrichtig, authentisch und selbstbestimmt.

* Wahres Selbst = Wesenskern, Schöpfungsfunke, Göttlicher Funke, Seele, Gott/Buddha/Christus-Bewusstsein, Ich bin, Höheres Selbst usw.



Themen zu Olibanum Al Hojari superior

„Wahres Selbst“	“Selbst-Bild“ –Maske, Rollen, Ego, Person
In Wahrheit sein - Selbstliebe	Selbst-los, Selbstverleugnung
Verbindung mit „Wahren Selbst“ – Gott in Dir	Trennung , Ohne Verbindung zu sich, Dissoziation
Verbindung zu Gott - „Antwort von Gott“	Getrennt von - Ohne Verbindung = „Gottverlassen“
Verbundenheit, Sehnsucht nach Verbindung	Verlust, Trennung, Abschied
Zeit- und Raumlosigkeit	Regeln und Struktur, Kontrolle
Selbstbestimmung	Fremdbestimmung
Befreiung	Anpassung: Rollen, Konditionierung, Erwartungen
Klarheit	Illusion, Weltflucht, orientierungslos
Ent-Täuschung, Wahrheit kommt ans Licht	Den Schein wahren, Täuschung, Lüge, Geheimnis
Stille, Gelassenheit, Innere Einkehr	Ruhelosigkeit, Verl. Ablenkung, Zerrissenheit
Intuition und Hellsicht	Autismus, Gefühllosigkeit
Heimat und Ankommen	Flucht, Krieg, Vertreibung, Gewalt und Ohnmacht
Erkenntnisprozess und Sinnsuche	Leere, Isolation, Einsamkeit

verbinden – Verbundenheit tief in sich, geerdet, verwurzelt, still, in sich ruhend, Frieden Befreiung (z.B. aus Unterdrückung), echt und authentisch, wahrsehen Annehmen was ist, Versöhnung	getrennt, abgelehnt, nicht gewollt, ausgestossen, abgeschnitten, abgespalten, verachtet, verraten, betrogen, zerfallen, zerstreut, auflösen, Aussenseiter, grenzenlos, benebelt, orientierungslos, hinterrücks, enttäuscht, versagen, scheitern
--	---



Themen und Gemütssymptome

Höre die göttliche Wahrheit, die in deinem Herzen eingeboren ist.

Wahrheit ist untrennbar mit dem verbunden, was du bist. Dein innerstes Wesen ist Wahrheit.

- Die Wahrheit meines Selbst ist tief im Herzen eingeboren.
- Al Hojari verbindet dich mit der göttlichen Wahrheit in dir und mit Gott.
- Wahrhaftig Sein - Wunsch die eigene Wahrheit und Bestimmung zu leben.
- Dein „wahres Selbst“ heisst „das Göttliche in dir“ zu leben.
- Authentizität – ehrlich und selbstbewusst leben. Den wahren Weg im Leben finden und gehen.
- „Ich bin“ - Gefühl von tiefer Verbundenheit und Präsenz
- Erhöhte Selbstwahrnehmung – das göttliche Sein in sich

Befreiung – „Lasse los, was in Wahrheit nicht zu dir gehört.“

Die Suche nach der „Wahrheit deiner Selbst“ kann bedeuten, dass sich auflöst was Du bisher dafür gehalten hast.

- Werde wesentlich! - Loslassen was nicht mehr zu dir und deiner Wahrheit gehört.
- Trennung, Auflösung und Wandel - Wesentliches von Unwesentlichem trennen.
- Loslassen von Identifikation, Lebensmustern, familiären Verstrickungen etc.
- Befreiung aus Abhängigkeit und Fremdbestimmung
- Auflösen von Wohnsituation, Partnerschaft, Beziehungen und Familienstrukturen, Besitz uvm.
- Loslassen von „Tränen der Vergangenheit“, von altem Schmerz, (Liebes-)Kummer, Verletzungen
- „Wundheilmittel“ - Aussöhnung mit altem Kummer und schmerzvollen Ereignissen
- Befreiung aus Konditionierung und (selbst auferlegten) Erwartungen z.B. „Du musst“- „Du sollst“.....
- Scheitern und Zusammenbruch - Was muss „sterben“, damit etwas Wesentliches entstehen kann.

Wahrheit bringt Klarheit – Das Aussprechen der Wahrheit befreit

„Die Wahrheit macht frei.“

- Sag die Wahrheit – Die Wahrheit entspringt deinem Herzen.
- Befreiung - der eigenen Wahrheit und Bestimmung folgen.
- Wahrhaftigkeit und Aufrichtigkeit – Bleib dir treu!
- In dem du deine Wahrheit aussprichst, klären sich Disharmonien in Beziehungen - sofort!
- Klärungsprozesse in Beziehungen, Familien, in Beruf, dem eigenen Platz in der Welt
- Die Wahrheit auszusprechen klärt und verbindet mich mit meinem wahren Selbst.
- Furcht mit meinen Worten / Wahrheit zu verletzen
- hilft klare Grenzen zu setzen und auszusprechen

Stille - Ohne Worte – „Auf mein Herz hören“

„Ich will sitzen und ich will schweigen und will hören, was Gott in mir redet.“ Meister Eckhart

- **Stille um „auf mein Herz zu hören“**
- Rückzug – Verl. nur bei mir zu sein - wie in einer Schutzglocke aus Glas
- Innehalten - In Verbindung mit meinem Innersten und mit Gott sein
- Stille in mir - trotz großer Herausforderungen durch plötzliche Veränderungen in meinem Leben
- „Wer bin ich Wahrheit?“ – Wunsch zu werden, wer ich in Wahrheit bin
- Hingabe und Vertrauen - „Dein Wille geschehe.“
- Gebet und Meditation - Innere Einkehr und Besinnung
- Ich bin! - Gegenwärtig SEIN
- G. von Stille und Frieden in der Gruppe / Gemeinschaft



Trennung und Verlust, Abschied und Tod

Al Hojari heilt Schmerz und Kummer durch Verlust und Trennung und hilft bei Trauer und Abschiednehmen. Eine Beziehung, Ehepartner, Familienmitglied, materiellen Besitz oder existenzielle Sicherheit zu verlieren, bedeutet im Nachhinein anders betrachtet eine Zeit der Besinnung und Selbst-Befreiung.

- **Abschied - Trennung - fällt schwer**
- **Abschied - Trauer - Familienangehörige**
- Abschied - Trauer - Gedanken an Mutter, die im Sterben liegt
- **Abschied - Tod - Familienangehörigen**
- **Abschied - Tod - geliebter Person - Eltern, Ehepartner etc.**
- Abschied - Tod - Familienangehörigen, von - **Tod der Mutter**
- Abschied – fällt schwer - etwas nicht beenden können
- **Beschwerden durch – Trennung, Abschied, Tod**
- Beschwerden durch -Trennung von geliebter Person - weinen, kann nicht (*verhärtete Tränen*)
- Trennung - Kummer - Liebe, enttäuschte
- Trennung - Schmerz - Eltern, Kind, Partner - geliebte Person
- Trennung - Schmerz - Familie - Familienangehörigen, von
- Verlust von existenzieller Sicherheit (Geld, Arbeit etc)
- Verlust und Kündigung von Wohnung, Haus, Heimat - plötzlich
- G. getrennt von sich - Dissoziation
- G. getrennt von Gott – WI „Gottverlassen“ zu sein (*z.B. keine Antwort*)
- G. getrennt vom Paradies, Schutzraum und Geborgenheit

*Wenn etwas uns fortgenommen wird
womit wir tief und wunderbar
zusammenhängen,
so ist viel von uns selber
mit fortgenommen.*

*Gott aber will, dass wir
uns wiederfinden
reicher um alles Verlorene und
vermehrt um jenen
unendlichen Schmerz.*

Rainer Maria Rilke

Schock - Trauma – Erstarrung und Weltflucht

Eine Aufstellung mit dem Anliegen-Satz (IoPT n. Prof. Dr. Franz Ruppert): „Ich bin in Verbindung mit meinem Selbst.“ verdeutlichte die eigentlich tiefe Trennung und Spaltung von Ich – Selbst als Traumafolge (Identität, Verlust)

- Schock - Trennung oder Verlust, durch - plötzlich
- Schock - Trennung, Tod oder Verlust - Ehepartner, Eltern, geliebter Person, Familienangehörigen etc.
- Schock - Trennung, plötzlich - von Kindern (evtl. schon nach Geburt)
- Schock - Trauma - Verlust - Heimat (z.B. Kündigung v. Wohnung/Haus, Vertreibung von Heimat/Land)
- Schock -Trauma – Trennung - von oder in sich (Dissoziation als F. v. Misshandlung, Gewalterfahrung etc.)
- Schock - Verlangen nach Verbindung / Verbundenheit in sich
- Verlust-Trauma => Verlust oder Trennung von Personen, zu denen eine seelische Bindung besteht

„Einschnitte“ im Leben – Kummer, Verzweiflung und depressive Stimmung

Einschnitte sind auch die Wunden des Weihrauchbaumes aus dem die Weihrauchtränen fließen.

- „Einschnitte“ im Leben – Situationen von grosser Not, Verzweiflung und Kummer
- Emotionale Verletzung durch Demütigung, enttäuschte Liebe, Ablehnung, Gewalt in Beziehungen etc.
- **Broken Heart** – gebrochenes Herz durch Kummer und Trennung
- Den wunden Punkt erkennen - der **Finger zeigt darauf** (Zeigefinger)
- Gefühl die Herausforderungen des Lebens nicht zu schaffen
- Verzweiflung, Melancholie, Traurigkeit, depressive Stimmung
- wie abwesend, vor sich hinstarrend
- müde, ohne Antrieb, energielos



„42“, ist „Die Antwort auf alle Fragen, auf das Leben, das Universum auf alles.“

„Ich warte auf eine Antwort von Gott und doch ist diese Antwort in mir selbst zu finden.“

Wir sind Teil des Mysteriums der Schöpfung und versuchen es zu ergründen. Nehmen wir es, so wie es gerade ist, dann wird es ruhig. Das ist das Vertrauen! Ich muss nicht versuchen das Leben zu enträtseln und das Geheimnis dieser Welt zu verstehen. Ich lasse los und überlasse mich diesem Nichts, dem Numinosen, der transzendenten Stille und Leere.

Die **Zahl 42** war ein **zentrales Thema** dieser Verreibung. Den ganzen Tag war die Gruppe immer wieder mit „42“ und dessen Botschaft, Sinn und Bedeutung beschäftigt z.B. in Tarot, Numerologie. Für Al Hojari typisch ist der Wunsch aufzudecken, zu philosophieren und tiefgehend zu hinterfragen „Was hinter dem Sichtbaren ist.“

Nachfolgende Beschreibung der Verreibungsstufen zeigt den Weg der Wandlung zur Erkenntnis von C2 zu C4.

Verreibungsstufe C2

Eine Teilnehmerin (S) äußerte während der C2-Verreibungsstufe:

„Wenn ich hier im Kreis der Gruppe etwas mitteile und meine Wahrnehmung ausspreche, dann habe ich ganz stark den Wunsch nach einer Antwort. Es ist wie ein tiefes Verlangen nach einer Reaktion oder Antwort aus der Gruppe.“

„Ich wünsche mir eine Antwort!“

Eine Teilnehmerin (J) sagt darauf spontan:

„42 - ist die Antwort auf die Fragen aller Fragen - 42 ist die Antwort auf alles!“

Die Gruppe bricht in ein minutenlanges schallendes **Gelächter** aus aufgrund der **Einfachheit** und **Absurdität** dieser Antwort. Gleichzeitig wird der Gruppe bewusst, dass es so **vieles in oder ausserhalb dieser Welt gibt, das mit menschlichem Ermessen nicht erklärbar ist** und einer **göttlichen Quelle** entspringt. Erleichterung und Entspannung macht sich breit in dem Gefühl sich hingeben zu dürfen. *„Ich muss nicht versuchen das Leben zu enträtseln und das Geheimnis der Welt zu durchdringen, um es zu verstehen. Es ist wie es ist.“*

Verreibungsstufe C4 - Auf dem Weg zur C4 Verreibungsstufe geschieht offensichtlich Wandlung und Erkenntnis:

Hier spricht wieder die Teilnehmerin (S): *„Erstaunlich es hat sich verändert in mir. Ich warte inzwischen nicht mehr auf eine Antwort aus der Gruppe, denn ich weiss jetzt:*

„Alle Antworten sind in mir selbst zu finden - ich folge meiner inneren Stimme!“

Nun fiel auf, dass eine Transformation des anfänglichen Anliegens „Wunsch nach Antwort“ von der Stufe C2, C3 zur Stufe C4 stattgefunden hat.

Hieß es bei der C2-Stufe: **„Ich wünsche mir eine Antwort von Euch (= von aussen).“**

So war auf der C4-Ebene zu hören **„Ich habe alle Antworten in mir!“**

Die **Zahl 42** bekam eine weitere und tiefere Bedeutung. Die C2-Stufe möchte die **Antwort von Aussen** und in der C4-Stufe findet sich die Bewusstheit darüber, **„Die Antwort - ja die Wahrheit ist in mir selbst zu finden.“**

„Ich weiss es aus mir selbst, indem ich auf mein Herz und auf meine innere Stimme höre!“

Es ist als wäre das Anliegen (Verl. n. Antwort) transformiert und gewandelt worden. TN (S) hat nun die Antwort in sich selbst und ist von der Beantwortung von aussen frei.

Die Verreibungsstufen C2 bis C4 (= umgekehrte 42) beinhalten **Anliegen, Wandel, Lösung** und **Bewusstwerdung**.

*Anmerkung: Eine Teilnehmerin erzählt kurz den Inhalt des Buches "[Per Anhalter durch die Galaxis](#)". Hier ist "42" die Antwort auf die "**Frage nach dem Leben, dem Universum und dem ganzen Rest**". In der Handlung wurde ein extra dafür gebauter „Computer Deep Thought“ von den Wesen damit beauftragt, „Die Antwort auf die Frage aller Fragen, die Antwort auf das Leben, auf das Universum, auf Alles“ zu errechnen. Nach 7,5 Millionen Jahren gab Deep Thought die Antwort "Zweiundvierzig - 42" sowie den Hinweis, dass die Erklärung dieser Antwort sich ergibt, wenn die dazu passende Frage erst noch formuliert sei. "I think the problem, to be quite honest with you, is that you've never actually known what the question is."*



Spiritualität – Die Verbindung zum Göttlichen

„Der zum Himmel aufsteigende Weihrauch schafft ein Band zwischen Gott und Mensch.“

- Wunsch nach einer **Antwort von Gott**
- Verl. n. Spiritualität als Dimension des Lebens
- Bewusstes Sein in Stille und Gebet, religiöse Zeremonien, Räucherungen
- Gespräche über Religionen, Jesus Christus und Gott als Einheit aus der wir alle kommen
- Leidenschaftliche Gespräch über Lebensweg, Sinn und Chance im Menschsein zu erkennen
- Sehnsucht nach einer spirituellen Heimat / Gemeinschaft
- Gottvertrauen und Hingabe - „Dein Wille geschehe“
- Reise zu Orten der Stille und Einkehr z.B. Kirchen, Natur
- Suche und Lesen von Büchern über Spiritualität und Einheitserfahrung

Suche nach Erkenntnis - Hinterfragen

- Begeisterung und Leidenschaft auf der Suche nach Wahrheit und Erkenntnis, denn Sinn des Lebens
- Die Wahrheit hinter den Erscheinungen und Situationen erkennen wollen.
- Den Sinn von gemachten Erfahrungen und Erlebnissen hinterfragen bzw. theoretisieren
- Die Welt hinter der Welt - Die nichtalltägliche Wirklichkeit
- Durchschauen - Verborgenes erkennen
- Gefühl von „Durchblick“ - Zusammenhänge hinter dem Sichtbaren/Offensichtlichen erkennen können

Erhöhte Intuition und Wahrnehmung

- „Ich spüre so sehr die anderen Menschen und ihre Energie.“
- Grosse Empfindsamkeit in zwischenmenschlicher Beziehungen „Da stimmt was nicht zwischen uns!“
- Während ich zu jemand spreche, nehme ich dessen energetische Reaktion auf meine Worte wahr.
- Gegebenheiten und Situationen durchschauen oder kommen sehen
- Hellsicht – Gefühl „sehend“ zu sein, z.B. Gegebenheiten / Situationen durchschauen oder kommen sehen
- Sensibilität und Feinfühligkeit für Umgebung, Atmosphäre, Raum, Energie, Beziehung, Kontakt etc.
- Erhöhte Intuition und Wahrnehmung

„Weih-Rausch“ – Weltflucht und Realitätsverlust

Hier zeigt sich die Wirksamkeit der drogenähnlichen und psychoaktiven Anteile des Al Hojari deutlich.

- „Weih-Rausch“ - Weltflucht
- Trance - nicht anwesend, verträumt, benebelt, betäubt
- Wo sind die anderen? Person gegenüber wird nicht wahrgenommen
- Autismus - kontaktlos, ohne Verbindung (zu sich und anderen)
- Dissoziation – getrennt von sich
- Illusion und Täuschung z.B. in Liebesbeziehungen, grosse Vorhaben und Pläne
- Flucht - der Realität entfliehen, u.a. durch Ablenkung
- Isolation - Einsamkeit - allein, alleingelassen
- redet schnell, wiederholt sich => als Ablenkung und Verdrängung von schmerzvollen Gefühlen
- Müdigkeit, Apathie – sich treiben lassen, sich nicht „aufraffen“ können, kriegt nichts auf die Reihe
- Mangel an Konzentration – sehr leicht ablenk- und irritierbar
- Sich in der „unbegrenzten Grenzenlosigkeit“ verlieren
- Religiosität = abgeben der Selbstverantwortung und Bestimmung an eine höhere Macht / Gott
- ausgestossen, abgespalten, wie verstreut - ohne Verbindung



Den schönen Schein wahren – „Beweiräuchern“ - Lüge, Geheimnisse und Ent-Täuschung

Im Licht des Al Hojari lösen sich Trugbilder der Scheinheiligkeit auf. Die Masken fallen. Verdrängtes kommt ans Licht.

- Den äußeren Schein wahren - doch die (Ego)-Masken / der Schleier / die Fassaden fallen.
- Den Schein wahren durch Verschweigen / Verheimlichen / Verhüllen / Vertuschen / Verschleiern
- Den Schein wahren - alleine den Schmerz tragen. Sich niemandem wirklich anvertrauen können.
- „Beweiräuchern“ = Etwas "Schönreden" – Illusion, (Selbst-)Täuschung, Realität nicht wahrhaben wollen
- Verheimlichen / Verschleiern z.B. existenzieller Not, Arbeitslosigkeit, familiäre Situation
- Familiengeheimnisse kommen ans Licht z. B. heimliche Kontakte, Bündnisse etc.
- Betrug, Lüge, Verrat, Hinterhalt - hintergangen werden, G. es braut sich hinterrücks etwas zusammen
- Lächelnde Freundlichkeit => täuscht damit über Kummer und Schmerz hinweg
- Ent-Täuschung – die Wahrheit kommt ans Licht. Jede Enttäuschung ist auch eine Befreiung. Eine Befreiung von einer Täuschung, einer Illusion, einer Wunschvorstellung, in der wir vorher gefangen waren.

„Zum Kotzen“ - Versteckte Gewalt - Machtmissbrauch

- Macht und Gewalt unter einem „Deckmantel“ der Verschwiegenheit oder „Heiligen Schein“
- **Grosse Übelkeit!!** - es ist einem zum Kotzen, bei Erinnerung an erlebte Demütigung, Traumata von Gewalt/Verachtung/Verrat/Missbrauch/Vernachlässigung - z.B. in der Kindheit => „Herauskotzen“ amel.
- Unter einem Kotzen-Mantel (= bayer. Umhang) werden Waffen versteckt (Perchten) => versteckte Gewalt
- Machtmissbrauch durch die Kirche - Unter dem frommen Deckmantel oder hinter dem heiligen Schein (Unterdrückung der Frau, Kindesmissbrauch etc.)
- Macht und Ohnmacht - Manipulation hinter dem „Heiligen Schein“
- „Zum Kotzen“ - vielen Menschen wird es „übel“ durch den „Weihrauchgeruch“ in der Kirche.

Idee dazu: Der reine Weihrauch erinnert den Mensch an seine göttliche Wahrheit und Bestimmung. Im Gegensatz dazu fordert die Kirche die Erfüllung ihrer Gebote und sieht sich als alleiniger Vermittler der göttlichen Wahrheit. Auch wird in Gottesdiensten wegen der gewünschten starken Rauchentwicklung nicht der „wahre“ Weihrauch, sondern eine verfälschte Mischung mit z.B. Mastix, Benzoe, Blüten, verräuchert.

Zeit- und Strukturlosigkeit - „Auflösen von Zeit und Struktur“

- G. von Zeitlosigkeit - G. wie aus dem Alltäglichen enthoben
- Alles zu seiner Zeit! - Zeit ist ohne Bedeutung, sich in der Zeitlosigkeit verlieren
- Mangel an Konzentration!!! - abschweifen, sich ablenken lassen - nicht dabeibleiben
- Strukturlosigkeit - sich treiben lassen
- Aufschieben!!! – mache ich morgen, in einem Monat etc.
- Wunsch dem eigenen Rhythmus zu folgen - für sich selbst Zeit nehmen

Befreiung von... - Struktur, Regeln und Perfektionismus

Vor allem in den C1 / C2 - Verreibungsstufen blieb anhaltend das Thema von Regel, Struktur, Genauigkeit etc.

- Verlangen nach Freiheit und Selbstbestimmung
- Perfektionismus - es genau und richtig machen wollen
- „Der erhobene Zeigefinger“ - Kontrolle - es richtig machen
- Verlangen nach Regeln, Struktur und Ordnung
- Befreiung aus der Enge von Konditionierung bzw. Erwartungen durch Familie / Gesellschaft
- Starre Regeln führen zu Resignation und Lustlosigkeit
- Wunsch dem eigenen Rhythmus zu folgen (z.B. Abn. die Zeiten der Verreibungsstufen einzuhalten)



Konflikt - Aussprache der Wahrheit - Versöhnung

- **Das Aussprechen der eigenen Wahrheit löst den Konflikt - sofort!**
- empfindsam gegen Kritik/Konflikt => sich innerlich zurückziehen, durch Singen/Summen „entfliehen“
- „Da stimmt was nicht zwischen uns!“ - empfindsam bzgl. Unstimmigkeiten
- Konflikt und Auseinandersetzung vs Frieden und Versöhnung z.B. Familie
- Disharmonie in Zweierbeziehungen (nicht in der Gruppe)
- Aussöhnung mit dem Schicksal - Annehmen was und wie es ist!
- Zustimmung – „*Alles im Leben eines Menschen und in der Welt hat seine Berechtigung.*“

Flucht und „Vertreibung aus dem Paradies“ vs Heimat finden

- Verlust der Heimat - Heimat- und Kriegsvertriebene
- Verlust und Kündigung von Wohnung bzw. Haus - plötzlich (2)
- Vertreibung aus dem „Paradies“ (z.B. Geburt, die Geborgenheit der Mutter verlassen)
- Flucht vor Bedrohung, Verfolgung und Kriegsgewalt (aktuell: Zeit der Flüchtlinge aus Syrien)
- Verlangen nach Geborgenheit, Schutz und Fürsorge (z.B. Decke)
- „Es wird für mich gesorgt!“ - wo esse und schlafe ich – kindliche Gefühle
- Verlangen nach Heimat - Zuhause sein - auch in sich selbst
- Wunsch nach spiritueller Heimat (Religion etc.)

Scham – sich schämen

- Scham - sich schämen, beschämt oder verachtet werden
- Sich für Herkunft und Familie schämen
- Schamgefühle bzgl. dem Alter (sich alt fühlen)
- Scham bzgl. der nicht erreichten eigenen Ideale, Wertvorstellung, beruflichen Konzepte

Wurzel aus alter Zeit - Altes Heilwissen

- **Erinnere dich - an Ursprung und Wurzeln aus alter Zeit**
- „Ich bin älter als du denkst!“ - wie etwas aus uralter Zeit
- Lebensalter: Alter und Sterben - Jung ausschauen, doch ich fühle mich ganz alt!
- Gedanken an Ursprung von Heilkunde und Medizin im Orient
- Orient meets Occident - Verbindung von alter und neuer Medizin - Verbindung von Kulturen
- Altes Heil-Wissen aus dem Heiligen Land

Jesus Christus – „Menschlicher Entwicklungsweg“

In der transpersonalen Psychologie C.G. Jungs veranschaulicht Jesus Christus, als göttlicher Wanderer auf Erden, den Archetypus des Selbst im Menschen. In Jesus Christus ist Gott Mensch geworden. Welche Bedeutung hatte Weihrauch als Gabe an Jesus? Nachfolgend einige Gedanken aus der Gruppe dazu:

- Das göttliche Kind – Das innere Kind
- gibt Schutzraum und Geborgenheit, Glaubensgemeinschaft
- Erinnerung und Seelenführer – Die Suche nach der wahren Bestimmung
- Der Wahrheit treu bleiben – bis in den Tod
- Lebensübergänge: Abschied und Trennungsschmerz überwinden (aus geistiger Welt, Mutterleib, Tod etc.)
- Sich auf den eigenen Weg machen – die Familie verlassen, umherziehen
- Gottvertrauen – Führung
- Loslassen - Stirb und werde
- Hingabe – „Dein Wille geschehe“
- Verzweiflung und Angst, Verrat



Humor - Lachen - Leichtigkeit

- beflügelt und befreit - Leichtigkeit, Humor und Harmonie
- Gelächter v.a. über das Bestreben mit dem Verstand „Unerklärbares“ zu erklären
- Lachen trotz (stille) Kummer
- Gespräche – schaffen Gemeinsamkeit und Frohsinn
- Mit Begeisterung und Leidenschaft für etwas sein.
- Fröhlichkeit - Lachen und Singen

Musik - Singen - Summen

- Verlangen zu Singen (3)
- Verlangen zu Summen - Melodie (3)
- Singen und Summen - um bei sich selbst zu bleiben - Zentrierung und Abgrenzung
- Singen - G. etwas / jemand besingen - z.B. Trost für das Kind
- Singen - „Ich singe für Gott.“
- Singen - in Gemeinschaft oder Kirchenchor
- Summen - schafft Schutzraum - Rückzug in die eigene Welt (Selbstberuhigung)
- Summen - als Ablenkung und Flucht aus Konflikt bzw. vor Verletzung (durch andere Person)
- Summen - beschwingt, macht gute Laune - Gefühl von Leichtigkeit und Geborgenheit
- Verl. n. Musik / religiöser Musik / „Heimatomusik“ / Tradition

Lieder

- Kirchenmusik, Religiöse Lieder und Psalme
- Heimatmusik
- Es ist ein Ros' entsprungen aus einer Wurzel zart, wie es die Alten sungen aus Jesse kam die Art.
- O Maria Morgenstern
- Sternsingerlied: Stern über Bethlehem - zeig uns den Weg...
- „Über den Wolken, muss die Freiheit wohl grenzenlos sein...“ - Reinhard Mey

Wahnidee(n)

- **Fingerzeig (Gottes)**
- von Heiligkeit, von Heiligem Geist
- in Verbindung mit Gott zu stehen
- Kosmos - kosmisches Gefühl
- Geruch: würzig, erdig - riecht Holz
- hört Polizeisirene, Blaulicht - G. v. Alarm
- G. von Schellengeläute, Klingeln, Klingen einer Glocke

Bilder - Assoziationen

- sieht goldene Spirale im Kosmos
- sieht Sonne, gelb
- sieht das Universum - das Universum tanzt
- Mühlrad - Lebensrad - Weltenrad: Gefühl sitzt auf einem Mühlrad und entscheidet „Bleibe ich sitzen oder gehe ich runter? Ich sitze da gerne und Gefühl ich habe die Wahl.“



Modalitäten

Verlangen / Abneigung

- Verlangen - Wärme nach
- Verlangen - Feuer und Hitze
- Verlangen - Luft - frische Luft
- Verlangen - Berge
- Verlangen - Sonne
- Verlangen - Musik
- Verlangen - Summen (!) oder Singen
- Verlangen - Schlaf - sich hinzulegen und schlafen
- Verlangen - Schlaf - lange ausschlafen - morgens
- Verlangen – Lesen (über Spiritualität, Advaita, Religion etc.)
- Verlangen - Licht
- Verlangen - Licht - Kerze, einer (oder gedämpftes Licht)
- Verlangen - Natur
- Verlangen - Stille und Rückzug, nach
- Verlangen – Rhythmus, eigener
- Verlangen - Frieden, nach
- Verlangen - Kirche, nach
- Verlangen - Kloster, nach
- Verlangen - Ort der Stille
- Verlangen - Auszeit und Rückzug
- Verlangen - Rauchen
- Verlangen - Räuchern, zu (Weihrauch)
- Verlangen - Reisen / sich auf den Weg machen / Umherziehen

- Abneigung - Konflikt, Streit
- Abneigung - Licht, hell
- Abneigung - Zeit festgesetzt wird
- Abneigung - Regeln und Begrenzung
- Abneigung - Weihrauch

Besserung - amel.

- frische Luft amel.
- Aussprechen der eigenen Gefühle, Kummer etc - amel.



Träume

Traum

Ich bin mit meinem Mann unterwegs in einer augenscheinlich europäischen Stadt. Am Ende einer Strasse biegen wir zwischen den Häusern ab und befinden uns plötzlich auf einem **orientalischen Marktplatz**. Dieser Marktplatz erscheint mir altertümlich, nordafrikanisch oder arabisch. Alles in **warmen sandfarbenen Tönen** und die Dächer der Marktstände waren mit Stroh bedeckt. Es war wie **plötzlich in einer anderen Welt**, d.h. **weg von der Hektik der Stadt** in einer wärmenden Umgebung im **Orient**. An einem der Stände war ein schrulliger alter Mann. Obwohl er komisch aussah, wirkte er auf mich anziehend und abstoßend zugleich. Sein Verkaufsstand war zweigeteilt. Auf der einen Seite gab es Hörner mit Rasseln, die mir sehr teuer erschienen. Der Mann blickte mich an und sagt: „Gut, dass du da bist. Ich habe auf dich gewartet. Ich habe etwas für dich!“ Er gab mir von dem schlichten Teil seines Verkaufstandes links einen Anhänger an einem Lederband.

Das **Amulett war aus hellem leichtem Holz** in dessen Mitte ein **Herz** und eine **heilige Maria** hineingeschnitzt war. Maria und ein Herz. Ich war verwundert darüber. Während ich das **Amulett in meiner linken Hand hielt, veränderte es sich und wurde zu einem schweren dunklen und polierten Stein**. Dieser begann aus der Mitte heraus zu leuchten. Das Bild eines alten männlichen Gesichtes dessen **3. Auge** leuchtete, formte sich und ich wusste, dass ich in das **Antlitz Gottes** sah, das zunehmend grösser wurde und erstrahlte.

Ich war so glücklich und ergriffen, dass ich aus dem Schlaf aufwachte und eine unendliche Erleichterung und Berührtheit darüber spürte, dass **mir Gott im Traum erschienen** war. Ein **erhebendes Gefühl** und ich fühlte mich voller **Freude**, dass die **Verbindung zu Gott** nicht erloschen war. Die Botschaft „**Alles wird gut!**“ war wie ein äußeres Zeichen, das tief in mein Innerstes drang.

Traum

Ich habe Schmerzen im **Herzbereich** und ein Gefühl von **Leere**. Es gibt einen leeren Raum in mir der wehtut. Ein Gefühl als wäre ich **von mir getrennt**. Es ist als wäre ich in **Jerusalem** und fühle eine ganz grosse **Angst**. Es sieht aus wie eine deutsche Stadt und doch bin ich in Israel. **Glaubenskämpfe** und **Verbindungslosigkeit** - Bethlehem. Ein Gefühl von **Bedrohung** und eine wahnsinnige **Angst** vor den Menschen dort.



Körper - Symptome

Allgemein

- weich, sanft - rücksichtsvoll
- Wärme- und Hitzegefühl im Wechsel mit Kältegefühl
- G. von innerer Vibration

Körper - Schmerz

- Körper- Schmerz wie Muskelkater
- Viel Körperschmerz - vs - kein Körpergefühl
- G. gar keine Körperwahrnehmung
- Verlangen sich Dehnen, Strecken, Ausatmen

Müdigkeit - Entspannung

- grosse Müdigkeit!!
- Entspannungsgefühl - wie vor dem Einschlafen
- Entspannung - wird als angenehm empfunden
- G. wie in Zwischenwelt
- Verlangen sich hinzulegen, Verl. Kopf auf Tisch zu legen und einzuschlafen

Hitze - Kälte - Wärme - Wechselhaft

- Hitze- und Wärmegefühl vs Kältegefühl im ständigen Wechsel
- Wechsel von Frieren/Frösteln und Hitze, Glühen, Schweissausbruch
- ständiger Wechsel von zu warm oder zu kalt
- Kalte Füße - Heißer Kopf
- Gefühl von Trennung - Oberkörper heiss, Unterkörper kalt
- viel Hitzeempfinden
- Hitzegefühl im Gesicht
- Hitzegefühl im Oberkörper- gleichzeitig - **kalte Füße!!!!** (4) / *Assoziation: Weihrauchbaum wächst von oben in grosser Hitze / Sonne - und von unten Kühle und Wasser (unsichtbare Quelle) über die Wurzeln*
- Der ganze Körper wird warm und weit, ein wohliges Gefühl bis zu den Fußsohlen.
- Verlangen Wärme!!! - am Ofen sitzen - wohlige, warm und gemütlich!
- Frösteln - Gänsehaut - Arm - Unterarm - plötzlich

Kopf

- Kopf - Gesicht - Hitze
- Kopf - Schmerz - links und rechts - Mastoid - Gefühl wie Klammern
- Kopf - Schmerz - Mitte der Stirn - erstreckt sich über die linke Seite (Wange, Hals) zur li. Schulter
- Kopf - Druck, leicht - rechte Stirn und Schläfe
- Kopf - leichter Zug im Kopf links
- Kopf - den Kopf nach links zu legen - Verlangen
- Kopf - nach links zum Schlafen zu legen - Verlangen
- Kopf - Schläfe - Stechen



Gesicht

- Gesicht - Röte - rotes Gesicht
- Gesicht - Hitze - Gesicht im
- Gesicht - rot, wie glühend
- Gesicht - Wangen rot
- Gesicht - heißes Gesicht
- Gesicht - Farbe - rot - Wangen
- Hitze - Wärme: Oberkörper, Gesicht etc.

Ohren

- Tinnitus
- Tinnitus - hoher Ton

Augen

- Zucken, Tic - unteres Lid - links
- Augen - kratzen, Trockenheit
- Augen - wach und offen
- Verlangen die Augen zu schliessen

Nase - Geruch

- Nase - geruchsempfindlich
- Nase - Gerüche; eingebildete und wirkliche - Schweiss, nach
- Nase - Gerüche; eingebildete und wirkliche - Weihrauch, nach
- Nase - Gerüche; eingebildete und wirkliche - Flatus, nach
- Nase - Gerüche; eingebildete und wirkliche - erdig

Kiefer - Zähne

- Kiefer - Schmerz - vorne, rechts - oben
- Kiefer - Schmerz - vorne, rechts - unten
- Kiefer - Schmerz - oben und unten - rechts
- Zähne - Schmerz - stechender Schmerz im Zahn - anhaltend
- Zähne - Schmerz, plötzlich - vorne - unten und oben - rechts
- Zähne - Schmerz - ziehend
- Zähne - Schmerz - stechender Schmerz im Zahn - anhaltend
- Zähne - Schmerz - stark -rechts
- Zähne - Schmerz - plötzlich
- Zähne - Schmerz - stark (- rechts)
- Zähne - Schmerz - Schneidezahn (Schneidezähne)
- Zähne - Schmerz - Wange rot
- Zähne - Schmerz - Gesichtsröte, mit!!
- Zähne - Schmerz - begleitet - Gesicht - Farbe - rot - Wangen

Hals

- Hals - Enge - G. v. Globus hystericus
- Hals - Engegefühl
- Hals - Schlucken schwierig



Nacken

- Schmerz - Nacken links (obwohl rechts reibend)
- Schmerzen im Schulter-Nacken-Bereich - Strecken Verl.

Oberkörper - Brust

- Schmerz - weibliche Brust - rechts
- Schmerz - weibliche Brust - ziehend
- Schmerz - weibliche Brust - „wie Milch die fließen mag“
- Oberkörper (Brustbereich) - Gefühl von Weite - wird weit - nach oben viel Weite
- Oberkörper - (Kopf) nach links zu neigen, Verlangen
- G. von Weite in der Brust
- Kraftgefühl - Kraft in der Brust
- G. von Enge im Brustraum, erschwelter Atem

Brust - Herz

- G. v. Enge in der Brust
- G. v. Enge in der Brust - Atemnot, mit
- G. v. Druck in der Brust
- **Herz - Broken Heart Syndrom / Herzschmerz** (Trennung / Liebeskummer)
- Herz - Engegefühl
- Herz - Schmerz - wie von Kummer oder Trauer
- Herz - Schmerz - drückend
- Herz - Schmerz - Engegefühl
- Herz - Herzklopfen - spürbar
- Herz - Wahrnehmen des Herzens; bewusstes
- Herz - Herzklopfen v.a. nachts im Bett
- Herz - Tachykardie - Hinlegen agg.
- Herz - Schlaf - Einschlafen - schwierig - Herzens; Klopfen des
- Herz - Schlaflosigkeit durch Beschwerden des Herzens
- Herz - Hand auf Herz amel.

Atmung

- G. zu ersticken - Verlangen nach Luft
- G. v. Enge in der Brust - Atemnot, mit
- Verlangen tief ein- und auszuatmen
- Verlangen tief durchzuatmen (S)
- Verlangen auszuatmen - stöhnend

Magen

- **Übelkeit!!! („zum Kotzen“)**
- Verlangen sich zu Übergeben / zu Kotzen
- Hungergefühl / Verl. nach Essen (Heilungssymptom: seit 3 Monaten zum ersten Mal: Appetit, Hunger)
- Hungergefühl im ganzen Bauchraum - reibt sich den Bauch vor Hunger
- möchte genährt werden



Harnwege

- Urinieren häufig
- Harnröhre - Schmerz - Brennen
- Harndrang vermehrt

Rücken

- Rücken - Nacken - Schmerz
- Rücken - Nacken schmerzhaft - erstreckt sich bis über die Schultern
- Rücken - Schmerz - Zervikalregion - Nacken
- Rücken - Schmerz - Zervikalregion - Halswirbel
- Rücken - Lendenwirbelsäule - Steifheit
- Rücken - Schmerz - stechend im Schulterblatt

Extremitäten

- Krampf
- Verkrampfung, plötzlich

Extremitäten - Gelenk - Schmerzen

- Gelenk - Schmerz - Ziehen, kalt
- Gelenk - Schmerz - wechselnd über den ganzen Körper
- Gelenk - Schulter - Schmerz, ziehend
- Schmerz - Handgelenk rechts - stark (obwohl damit nicht verrieben wird)
- Gelenk - Schmerzen - Knie - Schulter - Handgelenk links >

Extremitäten - Arme - Hände

- Schulterschmerz - rechts - aushalten, durchstehen
- Verl. Dehnen, Strecken - Ausstrecken - beide Arme nach oben
- Arm - Frösteln - Gänsehaut plötzlich
- Verlangen Arme zur Seite auszustrecken
- Handgelenk - rechts - Schmerz
- Schweiß - Hände, Körper mit Hitzegefühl
- feuchte schwitzende Hände

Extremitäten - Finger - Krampf

- **Zeigefinger - Krampf - Grundgelenk - plötzlich und stark**
- Zeigefinger - Krampf - es **zieht den Zeigefinger gestreckt** nach unten
Assoziationen: Fingerzeig, erhobener Zeigefinger, auf etwas mit dem Finger zeigen.
- Krampf - Schmerz plötzlich - Zeigefinger rechts - Grundgelenk - zieht den gestreckten Zeigefinger nach unten (2x) - plötzlich (C2 und C4)

Extremitäten - Beine

- Knie - Schmerz
- Knie - Schmerz - Sitzen im - links
- Röte, Wärme, Schmerz



Extremitäten - Füße - Zehen

- Verl. Füße fest auf den Boden zu stellen - Gefühl von tiefer Verwurzelung / Erdung
- Kalte Füße!!! (4)
- Kalte Füße - Hitze - Oberkörper - Kopf in
- Kalte Füße - Verlangen auf den Boden zu stellen
- Kalte Füße - kaltes Zehengelenk - Grosszehe
- Kalte Füße - wie abgetrennt
- Fuss - wie abgeschnitten
- Fuss - Schmerz - Gelenke
- Fuss - Schmerz - Zehen
- Fuss - Schmerz - Ballen (4)
- Fuss - Schmerz - Ballen - Krampf, wie (4)
- Fuss - Schmerz - Ballen - Krampf, wie - Gehen agg
- Fuss - Schmerz - Grosszehe (5)
- Fuss - Schmerz - Grosszehen - beidseitig
- Fuss - Schmerz - Grosszehengrundgelenk (4)
- Fuss - Schmerz - Grosszehengrundgelenk - Hallux valgus
- Fuss - Parästhesie (Ameisenlaufen, Kribbeln)
- Fuss - Parästhesie (Kribbeln) links - erstreckt sich nach oben - Knie links
- Fuss - Parästhesie (Kribbeln) plötzlich - im linken Fuss, wie eingeschlafen (2)
- Fuss - Zehen - Schmerz - ziehend, kalt - Zehen, durch
- Fuss - Zehen - kalt

Speisen

- Verl. Schokolade



Differenzialdiagnosen zu Olibanum Al Hojari superior

DD: Burseraceae - nach Jan Scholten

Laut Jan Scholten gehört *Olibanum sacra* zu Stadium 10 und Myrrhe zu Stadium 13.

Olibanum Al Hojari würde ich in Stadium 17 bzw. 18 / Reihe 7 bzw 1 einordnen.

Stadium 17 – Ende, Loslassen, festhalten, zerbröseln, flüchten, verstoßen, ausschweifend, Aussenseiter

Stadium 18 - Ruhephase, Innerer Prozess / Transformation, Übergang, Kokon, Autismus, Rückzug, Kloster, Stille

Reihe 7 - Actinide: Auflösen, Verlust, Loslassen, Intuition, Stirb/Werde, Transformation, Der innerste Kern

Reihe 1 - Wasserstoffserie: Präexistenz, Zeugung, ungeboren, Sein, Wahr, Ewig, Raum, Zeit, Haut

DD: Edelgase - Stadium 18 oder 0 (nach Scholten)

Ruhe, Sein, Kokon; eingeschlossen, Innere Transformation/Einkehr, Ende und Anfang, Übergang, Frieden, Stille,

Einkehr, Kloster, Meditation, frei - ungebunden, loslassen, Schlaf/Koma

DD: Drogenmittel – Opium, Cannabis indica etc

Nicht in der Lage, sich den Anforderungen der Welt zu stellen, Flucht in andere Welt, Omnipotenz, Schmerz, Schmerzlosigkeit, Rückzug, Weltflucht, Trance, Dissoziation, Gewalt, Schock, Angst, Missbrauch, M. a. Inkarnation; Meditation, Spiritualität/Gott; Raum- und Zeitlosigkeit; Orientierungslosigkeit; Verlassenheit, Einsamkeit; Erhöhte Wahrnehmung; Schlaf/Koma, grosse Kälte, Euphorie, Lachen; Lüge und Wahrheit

DD: Muttermittel - z.B. Umbilicus humanus

Olibanum Al Hojari die „kosmische Nabelschnur“ / Umbilicus humanus die „irdische Nabelschnur“

Identität, Verbindung/Einbindung, Verlorenes Paradies, isoliert, getrennt, raum- und zeitlos, Kälte

DD: Lanthanide (nach Scholten)

Autonomie, Selbstverwirklichung, Selbstkontrolle/-erkenntnis, Spiritualität, Autoimmunerkrankungen

DD: Ähnliche homöopathische Arzneien

Myrrha - mehr Leid, Verbitterung und Zorn

Harze und Holz: Adlerholz (Oud)

Leguminosen: Trennung, verstreut, ohne Verbindung, abgespalten vs „zusammengebunden“, eingeschränkt

Schlangen (z.B. Anakonda, Python) - Spiritualität, Das verlorene Paradies, Dualität, Transformation, Stirb und Werde

Edelmetalle: Aurum - Suche nach höherem Zweck des Daseins, mächtig, verantwortlich, Religion, Rheuma, Herz

Folgemittel:

Aurum muriaticum, Myrrha, Umbilicus humanus, Physostigma venenosum, Staphisagria etc.



Homöopathische Arzneimittel - Selbsterfahrung

Eine Teilnehmerin berichtet über die Erfahrung während der Einnahme von Al Hojari C30 täglich.

- Ich ging ins **Planetarium** = Gefühl durch den **Weltraum zu fliegen**. „Das ist meine Heimat!“
Denke die Nervenstränge im Gehirn entsprechen den Gebilden und Nebeln der Galaxie, die ich dort sehe.
- Sehnsucht nach **Gemeinschaft** und **Eingebunden sein** in die Familie
- **Rückzug** - Verlangen nach Ruhe und Stille, allein sein und Zeit für mich selbst
- Verlangen in die **Kirche zu gehen** - ein Ort der **Stille** und Einkehr in **Verbindung zu Gott**
- Verlangen nach **Stille** und mache dennoch **Kontakte => Ablenkung**
- Verlangen nach Ablenkung, um **etwas nicht zu fühlen??** Vielleicht Kummer und nichtgefühlte **Trauer**
- G. v. **Trennung** von der „**Urliche**“
- G. von innerem Frieden und Ruhe
- **Gottvertrauen - Gelassenheit** trotz schwieriger Umstände
- **Nullpunkt** - G. innerer **Leere**, die ich positiv empfinde und andererseits **Angst** „es wäre eine **Depression**“
- **Entspannung** vs **Ängste**
- **Zeitlosigkeit** - kaufe mir eine Armbanduhr, um den Tag zu **strukturieren**. Das tut gut!
- die **Zeit vergeht zu schnell** - all die vielen Dinge, die zu erledigen sind
- Innerlich fühle ich mich **orientierungslos** und bin doch im Aussen klar agierend.
- Wunsch nach **Authentizität** (z.B. beruflich **selbständig** nur noch anzubieten, was mir entspricht)
- **Ehrliche Aussprache** mit meinem Partner
- fühle mich **betrogen** um Freude, Genuss und Lebendigkeit
- Verl. mich **aus Unterdrückung** und **Anpassung** zu **befreien** (Co-Abhängigkeit)



Aus der homöopathischen Praxis....

Nachfolgend einige Sätze und Rückmeldungen von Patienten zu Al Hojari:

- *Noch nie war es mir möglich so für mich, meine Meinung und für die eigene Wahrheit einzustehen.*
- *Es war als gäbe es eine vertikale Verbindung zum Göttlichen. Ich tanzte aus meinem inneren Zentrum. Ich traute mich anders zu sein und zu zeigen was „Ich bin“ vor einer ganzen Gruppe Menschen.*
- *Es gelang mir die Erwartungen der Familie und der Gruppe hinter mir zu lassen.*
- *Nach aussen der schöne Schein! Vater war eine anerkannte Person in der Kirche. Doch zu Hause gab es Strenge, Unterdrückung, Abwertung und Verachtung für uns Kinder.*
- *Ich fühle mich ruhig und entspannt. Deutlich mehr bei mir.*
- *Früher hatte ich Angst zu reden und für mich einzustehen. Jetzt sage ich es einfach. Das was ich meine. Ich habe mehr Beziehung zu mir.*
- *Wenn ich mich selbst wahrnehme und im Körper stehe, fühle ich mich tief geerdet und verwurzelt - wie ein Baum! Ja, es ist ein Baum der sich nach oben öffnet. Es ist vorbei - das Alte, der alte Kummer! ich lasse los.*
- *Ich fühlte mich ausgeschlossen und hinterrücks ausgebootet.*
- *Ich war damals in einer abgehobenen Scheinwelt; sang religiöse Lieder und malte, weil ich niemals auch nur irgendjemand zeigen durfte, wie es mir geht. So eine Angst, dass etwas von der Beziehung rauskommt. Ich hatte Angst, dass ich mich in Schlaf verrate.*
- *Jetzt bin ich mir mehr bewusst was ich fühle. Mehr bei mir und dem was ich in Wahrheit - so im Kern - bin.*
- *Ich transformiere alten Schmerz und Leid. (z.B. Verachtung, Liebeskummer, erlebte Angst und Einsamkeit) - Frieden und Stille ist in mir.*
- *Ich fühle mich klarer, spreche über Fakten und setze Grenzen. Ich sehe was läuft. Die Lügen in der Firma.*
- *Ich musste den Schein wahren und ganz alleine diesen unendlichen Schmerz tragen. Niemandem konnte ich mitteilen wie es mir wirklich geht.*
- *Diese Arznei ist für mich eine Offenbarung.*
Ich bin klarer.
Ich habe mehr Gottvertrauen.
Ich habe mehr Vertrauen in mich selbst.
Ich bin gelassener.
Ich bin ruhiger.
Ich bin sehender.
Ich vertraue endlich meiner Wahrnehmung wieder.
- *Ich spreche meine Wahrheit aus – in der Arbeit und in der Partnerschaft. Ich kriege mit, was hinter meinem Rücken läuft und spreche es an. Raus aus der Rücksicht. Ich bin deutlich mehr bei mir. Spüre viel mehr innere Ruhe. Ich bin mit dem Göttlichen verbunden und doch geerdet. Ich durchblicke die Dinge. Ich habe fast seherische Fähigkeiten dadurch. Viel mehr Vertrauen und ein Gefühl von Führung. Mit meiner Tochter kommt es zu einer deutlichen Annäherung. Ich bin in mir und nicht in Schmerz und Trauer wie bisher.*
- *Es blieb in mir still, obwohl im Außen sich erschreckend viel veränderte, in der Familie, in Beziehungen, in Beruf und existenziellen Dingen, was mich nur vorübergehend erschütterte. Es blieb in mir still. „War oder ist das mein Weg, mein Leben?“ fragte ich mich. Stille blieb, Stille, die nicht fragt. Stille, die weiss. Die Wege sind endlos und es kehrte ein Lassen in mich ein. Still und obwohl der „Lärm im Außen“ immer lauter wurde, folgte ich dem was in mir, manchmal verängstigt und doch ganz still, war. Ohne Worte. Als würde ich mein Leben wie einen Film betrachten und die Ereignisse geschehen lassen und ich mit ihnen treibend durch das Jetzt. Als wäre in mir etwas nicht mehr dagegen oder fordernd bestimmend, sondern ich mit all dem einverstanden - Tag um Tag. Still annehmend was ist.*



Literatur- und Quellenverzeichnis

www.wikipedia.de

www.kirchen-weihrauch.de

www.satureja.de

www.boswellia.org

www.chemreporter.de

www.spektrum.de

www.tagesspiegel.de

www.bibelstudium.de

www.system-sat.de

www.pxhere.com

Natürlich gesund mit Weihrauch, Dr. H. Hemgesberg

Räucherstoffe - Der Atem des Drachen, Christian Rätsch, AT Verlag

Weihrauch und Copal: Räucherharze und Hölzer - Ethnobotanik, Rituale und Rezepturen, Christian Rätsch

Weihrauch und seine heilende Wirkung, Kluge/Fernando/Winking, Haug Verlag

Über schwere Kontaktstörungen im Kindesalter und Behandlung mit der Substanz Thalamos, Dr. Engel, Dr. König, Dr. Müller

Wiedemann - „Camphill-Rudolf-Steiner-Schools“ Aberdeenshire, Arbeitsgemeinschaft Anthroposophischer Ärzte, Stuttgart 1956

Weihrauch - Anwendung in der westlichen Medizin, Hermann Ammon, Springer Verlag

Weihrauch und Myrrhe. Kostbarkeiten der Vergangenheit im Licht der Gegenwart, D. Martinetz und K. Lohs, Akademie-Verlag

Weihrauch, Georg Huber, Ansata

Muttermittel in der Homöopathie, Melissa Assilem, Narayana Verlag

Wunderbare Pflanzen, Jan Scholten, Narayana Verlag

Befreiung vom Ego, Richard Rohr

Stille spricht, Eckhart Tolle

Grenzen setzen - Grenzen achten, Grün/Robben

Mystik - Den inneren Raum entdecken, Anselm Grün, Herder Verlag

Jesus der Mann - Die Gestalt Jesus in tiefenpsychologischer Sicht, Hanna Wolff, Radius Verlag

Bildnachweis

Titelbild von Anita Schmid, München und unterliegt dem Copyright®.